



Länger miteinander.

AXURA 20 mg 1x tgl.

MERZ AXURA

neuro
aktuell

3. September
2012

6-12

Jahrg. 26 · Nr. 20

Informationsdienst für Neurologen und Psychiater

Inhalt

Editorial

Der Verstand und die Fähigkeit, ihn zu gebrauchen, sind zweierlei Fähigkeiten! 3

Kommentare

IGeL-Angebote in der Diskussion – was soll man den Patienten raten? 7

Ein Senior an der kassenärztlichen Front 8

Multiple Sklerose

Spastik bei Multipler Sklerose – Klinik, Folgen und Therapie 10

Neuropathie

Experimentelle Therapiestrategien bei hereditären Neuropathien 12

Migräne

Zulassung von Botox® zur Behandlung der chronischen Migräne 17

Parkinson

Depression bei Morbus Parkinson – wann und wie behandeln? 18

Demenz

Delir bei Demenz 21

Bipolare Störungen

Asenapin, eine neue Substanz bei Bipolar-I-Störungen 26

Begutachtung

Wie würden Sie entscheiden? 28

Neuro Forschung

Taktgeber im Gehirn scheinen wesentlich für das Gedächtnis zu sein 30

Neuer Alzheimer-Marker entdeckt – Früherkennung damit aber nicht möglich 30

Neu entwickeltes Mikroskop – ungeahnte Möglichkeiten für Neuroforschung 31

Tiefe Hirnstimulation bei Zwangsstörungen eine therapeutische Option? 32

Neuro-Quiz

Praxispersonal – Überstunden sind ein heikles Kapitel 32

Psychologie

Der Klartraum – neue Wege in der Erforschung von Bewusstseinsprozessen 34

Schmerztherapie

Opiode bei chronischen Schmerzen weit überschätzt 35

Chronischer Schmerz bald heilbar? 36

EHEC

Die Hälfte der EHEC-Patienten entwickelten neurologische Symptome 36

Für Sie gelesen

40

Ausschreibungen

42

Preise / Patientenservice

43

News

44

Forum

51

Neuro Marginal

52

Impressum

55

Autismus im Erwachsenenalter

Kai Vogeley, Köln

Autismus bezeichnet eine tiefgreifende Entwicklungsstörung, die bereits im frühen Kindesalter sichtbar und diagnostiziert werden kann. Wenig bekannt ist dagegen, dass es in den letzten Jahren auch eine stetig wachsende Zahl von erwachsenen Personen gibt, die zum ersten Mal in ihrem Leben erwägen, von einer autistischen Störung betroffen zu sein.

Zugleich gibt es in den letzten Jahren eine starke Präsenz des Themas Autismus in den Medien. So ist ein großer Bedarf für die fachpsychiatrische Betreuung autistischer Menschen im Erwachsenenalter entstanden, sowohl unter diagnostischen als auch unter therapeutischen Gesichtspunkten.

Zum ersten Mal von Leo Kanner (1943) und Hans Asperger (1944) beschrieben, ist das Konzept autistischer Störungen besonders von Lorna Wing (1981) bekannt gemacht worden. Seitdem sind auch die Prävalenzangaben erheblich gestiegen, vermutlich durch eine erhöhte Wachsamkeit für die Störung und verfeinerte Kriterien für die Detektion autistischer Störungen.

Fortsetzung auf Seite 5

Delir bei Demenz – Teil 1
von Professor Torsten Kratz
Seite 21 bis 26